



Muhen Projekt «Klimaoase»: Gemeinde Buchs schenkt Muhen eine Sommerlinde

Klimaoase mit schönem Nebeneffekt

Muhen hat von der Gemeinde Buchs eine Klimaoase in Form einer Sommerlinde erhalten. Schülerinnen und Schüler der 3. Sek. haben für die Nachwelt eigene Klima-Texte in einer «Zeitkapsel» unter dem Baum vergraben. Bei der Gestaltung des Platzes unterhalb der Kirche hat man die Chance genutzt und die Steine der ehemaligen Dreibogenbrücke, die längst nicht mehr steht und die im Dorfwappen verewigt ist, verwendet.

«Der Klimaschutz hört nicht an der Gemeindegrenze auf», sprach Muhens Gemeinderat Hanspeter Brunner. Kurz zuvor hat er von seinem Buchser Amtskollegen Walter Wyler mit den Worten «ich wünsche ein gutes Klima!» eine Sommerlinde geschenkt bekommen. Dieser Baum wurde unterhalb der Kirche eingepflanzt und soll dereinst in hitzegeplagter Zukunft viel Schatten spenden. Dies alles geschah im Rahmen des Projektes Klimaoase. Thomas Baumann vom Naturama erklärte beim Pflanzfest Sinn und Zweck dieser schweizweiten Aktion. Die Umsetzung ist von Kanton zu Kanton verschieden. «Im Aargau hatten wir die Idee, dass die Gemeinden einander Klimaoasen schenken», so Baumann. Buchs beschenkte Muhen und Muhen seinerseits beschenkte Unterentfelden.

Schülertext in Zeitkapsel verewigt

Schülerinnen und Schüler der 3. Sek. von Lehrer Mario Bolliger haben beim Pflanzfest tatkräftig mitgemacht und erst mal die restliche Erde zur Linde hingeschaufelt. Vom Naturama erhielten sie eine Giesskanne als Gesschenk, verbunden mit dem Auftrag, dafür zu sorgen, dass Muhens Klimaoase nicht



Mit einem Pflanzfest wurde Muhens Klimaoase eingeweiht, die umrahmt ist mit Steinen der ehemaligen Dreibogenbrücke, die Muhens Dorfwappen ziert.



Schülerinnen und Schüler schaufeln unterhalb der Kirche Erde für die Sommerlinde, einem Geschenk der Gemeinde Buchs.

astrocknet. Die Schülerinnen und Schüler machten sich schon Wochen vor dem Pflanzfest ihre Gedanken zum Klima und trugen diese in eigenen Texten vor. Zwei ihrer Briefe wurden in eine «Zeitkapsel» verschlossen. Die Metalldose wurde in der Klimaoase gleich neben der Linde vergraben.

Teile der Brücke aus Muhens Dorfwappen

Als es darum ging, die Umgebung der Klimaoase zu gestalten, kam die Idee auf, Steine der ehemaligen Dreibogenbrücke zu verwenden. Die Brücke, die man heute eigentlich nur noch aus dem Dorfwappen kennt, steht längst

nicht mehr, deren Steine liegen jedoch seit Jahren in der «Cholschwärzi», einem Amphibienreservat. Sie wurden im Rahmen des Projekts Klimaoase nun wieder nahe ins Dorfzentrum gerückt und dienen unter anderem als Sitzgelegenheiten im Schatten der Sommerlinde. Eine schöne Idee. KF



Gemeindevertreter und Sponsoren hinten, sowie Schülerinnen und Schüler der 3. Sek vorne, bei der Sommerlinde, Muhens neuer Klimaoase. BILDER: KASPAR FLÜCKIGER



Diese Tafel erinnert in Zukunft an das Pflanzfest für Muhens Klimaoase im Jahre 2021.

80 % der Originalgrösse